

# Zum Saisonabschluss mit Champagner geduscht

Im Weltcupfinal der Paraskirennfahrer konnte der Steiner Profi Thomas Pfyl seine letzte Fahrt geniessen.

Thomas Bucheli

In Cortina d'Ampezzo im italienischen Venetien konnten die internationalen Paraskirennfahrer im Weltcupfinal nochmals ihr Können unter Beweis stellen. Zum letzten Mal mit dabei war ebenfalls Thomas Pfyl. Nach dem montäglichen Hangbefahren hätte am Dienstag der erste Slalomwettkampf stattfinden sollen. Doch da es in den unteren Streckenteil hineinregnete und es im oberen Teil leicht schneite, war die Piste wettkampfmässig unbefahrbar. Unter diesen Bedingungen war nicht an ein faires Rennen zu denken.

Für den Steiner Skirennprofi stellte diese Woche sowieso eine emotionale Angelegenheit dar, da dies die letzten Einsätze des 36-Jährigen auf internationaler Stufe waren. Zudem unterstützten ihn seine Familie und seine Fans bei seinen letzten Weltcuprennen.

## Ein würdevoller Abgang mit Familie und Fans

Am Mittwoch stand ein erster Riesenslalom auf dem Tagesplan. Thomas Pfyl kam leider nicht sehr weit, denn er schied nach einem Innenskifehler auf dem fordernden Untergrund im ersten Durchgang aus. Am Donnerstag folgte ein zweiter Rie-



Im Weltcupfinal wurde Thomas Pfyl (Mitte) von seiner Familie und seinen Fans stilvoll verabschiedet.

Bild: PD

sentorlauf, bei welchem der Schwyzer nach dem ersten Lauf an 18. Stelle lag. Dieselbe Position war dem Steiner Skirennprofi auch am Ende sicher. «Nach meinem Ausscheiden am

Vortag hatte ich Mühe, Vertrauen zu tanken.» Im letzten Weltcuprennen ging es für ihn darum, den Slalom zu geniessen. Der Athlet aus dem Stauffacherdorf belegte nach dem ersten

Lauf den 14. Platz. Im zweiten Durchgang verlor er noch vier Plätze, doch dies war nicht mehr entscheidend. «Den ersten Lauf brachte ich wie erhofft ins Ziel, und im zweiten feuerten mich

alle Athleten, der Staff und die Zuschauer begeistert an, was ich sehr genoss.» Im Ziel sei er dann noch mit Champagner geduscht worden, was extrem emotional gewesen sei, so Thomas Pfyl.

## Junioren-SM abgesagt

**Ski alpin** Am Donnerstag und Freitag standen im bündnerischen Savognin FIS-Rennen in den Disziplinen Riesenslalom und Super-G auf dem Saisonplan. In der technischen Entscheidung wären zudem die nationalen U21- und U18-Meister erkoren worden. «Die Piste hielt wegen der zu hohen Temperaturen nicht, dies verunmöglichte uns, ein faires Rennen durchzuführen.» Ein Verschiebedatum gebe es nicht, erklärte der Verantwortliche Diego Casparin. Die Rennen wurden daher vollständig abgesagt. (busch)

## Niklas Hartweg auf SRF zwei

**Biathlon** Im November 2022 überraschte der Wollerauer Biathlet Niklas Hartweg mit seinem ersten Weltcuppodest die Sportszene. Seither hat sich der 23-Jährige in der Biathlonelite etabliert. Morgen Sonntag zeigt SRF zwei um 16 Uhr den Dokumentarfilm «Niklas Hartweg – Aufstieg in die Biathlon-Elite». Der Dokumentarfilm bietet einen vertieften Einblick in das Leben des jungen Profiathleten. Gedreht wurde die Dokumentation während der letzten Saison vom Wollerauer Filmemacher Timon Flückiger, einem Jugendfreund von Niklas Hartweg. (red)



## Podestplätze für den BC Arth-Goldau

Der Badmintonclub glänzte in Sursee.



Roman Culatti und Sandro Betschart schafften den Sprung auf den zweiten Platz. Bild: PD

Vergangenes Wochenende fand in der Stadthalle in Sursee der Auto Wyder Cup statt. An diesem Badmintonturnier wird in allen Disziplinen gespielt. Die Einteilung der Spielerinnen und Spieler im Einzel, Doppel und Mixed erfolgt in entsprechende Stärkeklassen. Zusätzlich werden die Spiele im K.-o.-System durchgeführt. Dabei konnte der BC Arth-Goldau gleich zweimal

auf dem Podest stehen. Im Herrendoppel landeten Sandro Betschart und Roman Culatti auf dem zweiten Rang. Sie mussten sich nur im Finale dem Team des BC Aarau geschlagen geben. Ebenfalls den zweiten Rang erspielten sich im Mixed-Doppel Simona Culatti und Thomas Reichmuth. Sie verloren das Finale in zwei Sätzen gegen das Team des BC Uzwil. (yk)

## Starke Schwyzer im Hoch-Ybrig

Mehrere einheimische Skicracks überzeugten.

Am Donnerstag und Freitag fanden im Hoch-Ybrig Interregionsrennen für die Region Mitte statt. Zuerst meisterten die U16-Skirennracks einen Riesenslalom. Diesen entschieden die Bernerin Dania Allenbach und ihr Kantonskollege Fabio Zybach für sich. Als beste Schwyzer überzeugten die drittplatzierte Zugerin Luana Fleischli (EXRLZ-Schwyz-Athletin) und Dario Fuchs vom Skiclub Drusberg. Auf den vierten Platz fuhr der Urner Noah Gisler in Diensten des SKV-SkiTeams.

Am Freitag standen morgens zwei Super-G auf der Sternrennpiste an. In der ersten Entscheidung sicherten sich Luana Fleischli zusammen mit der Zürcherin Nila Bosshart und Ryan Reichmuth vom Skiclub Drusberg die Bestzeiten. Hinter dem Schwyzer Rennracker belegte Noah Gisler den zweiten Platz. Dies unmittelbar vor Yannick Feusi vom Skiclub Feusisberg und dem viertrantierten Dario Fuchs aus Euthal.

Noch vor dem Freitagmittag konnte der zweite Super-G beendet werden. Die Bestzeit ergatterte sich bei den jungen Damen Dania Allenbach vor Luana

Fleischli. Bei den Knaben siegte der Berner Toru Kusano vor Ryan Reichmuth und Dario Fuchs. «Wir brachten die Rennen hervorragend über die Wettkampfbühne.» Zudem sei ein sehr starkes Niveau zu sehen gewesen, freute sich Wettkampfleiter Patrick Bieri. (busch)

### Interregionsrennen im Hoch-Ybrig

**Riesenslalom, Mädchen, U16:** 1. Dania Allenbach (Turbach-Bissen) 2:27,70. Ferner: 3. Luana Fleischli (Oberwil) 2:28,20. 5. Alina Meier (Unterägeri) 2:28,98. 11. Jill Kälin (Einsiedeln) 2:30,80. 15. Elin Trütsch (Einsiedeln) 2:31,21. **Knaben, U16:** 1. Fabio Zybach (Diemtigtal) 2:25,93. 2. Dario Fuchs (Drusberg) 2:25,97. Ferner: 4. Noah Gisler (RLZ Schwyz) 2:26,15. 10. Yannick Feusi (Feusisberg) 2:27,72. 22. Ryan Reichmuth (Drusberg) 2:29,67. 27. Dave Kälin (Einsiedeln) 2:31,19. 32. Curdin Arpagaus (Einsiedeln) 2:32,65. 33. Morris Mächler (Altendorf) 2:32,72. **Super-G 1, Mädchen, U16:** 1. Luana Fleischli, Nila Bosshart (Richterswil-Samstagern) 54,82. Ferner: 6. Alina Meier 56,04. 11. Elin Trütsch 56,89. 12. Jill Kälin 57,02. **Knaben, U16:** 1. Ryan Reichmuth 54,11. 2. Noah Gisler 54,13. 3. Yannick Feusi 54,78. 4. Dario Fuchs 54,84. Ferner: 13. Gian Epp (RLZ Schwyz) 55,87. 19. Curdin Arpagaus 56,38. 29. Dave Kälin 57,15. – **Super-G 2, Mädchen, U16:** 1. Dania Allenbach 53,56. 2. Luana Fleischli 54,53. Ferner: 11. Alina Meier 56,17. 14. Elin Trütsch 56,44. **Knaben, U16:** 1. Toru Kusano (Turbach-Bissen) 53,49. 2. Ryan Reichmuth 53,62. 3. Dario Fuchs 54,06. Ferner: 5. Noah Gisler 54,27. 6. Yannick Feusi 54,31. 14. Gian Epp 55,12. 17. Curdin Arpagaus 55,43. 33. Dave Kälin 56,64.

## Strahlende Gesichter am Schülerrennen

Die Bergschule Stoos ehrte ihre Schulleiterin.

### Vreni Langenegger

Am vergangenen Mittwoch fand auf dem Stoos das Schülerskirennen der Bergschule Stoos statt. Bei schönstem Wetter flitzten die sportlichen Kinder gekonnt um die Tore und bestritten einen Riesenslalom sowie zwei Slalomläufe. An der Rangverkündigung strahlten die vielen Augen der Kinder, als sie für ihre Leistungen eine Medaille und einen Zopf bekamen. Bei den Mädchen absolvierte Elin Langenegger, bei den Knaben Matteo Müller die drei Läufe am schnellsten. Die Ende Februar in Rente gegangene Schulleiterin Monika Kälin wurde von den Schülern und deren Lehrperso-

nen für ihre tolle Leistung als Schulleiterin geehrt und erhielt ebenfalls einen der begehrten Zopfkränze als Dankeschön. Sichtlich gerührt strahlte sie mit den Kindern um die Wette.

### Knaben 4.–6. Klasse

1. Matteo Müller, 1:15,38  
2. Cyrill Imhof, 1:17,54

### Mädchen 4.–6. Klasse

1. Elin Langenegger, 1:13,01

### Knaben 1.–3. Klasse

1. Juan Torrealba Caraballo, 1:26,73  
2. Niko Ruppic, 1:31,46

### Mädchen 1.–3. Klasse

1. Louisa Müller, 1:17,60  
2. Mara Imhof, 1:20,75  
3. Luna Valladares Fallde, 2:08,24

### Kindergärtler und Jüngere

1. Flavia Imhof, 1:28,48  
2. Mona Imhof, 1:31,27  
3. Leonie Deck, 1:52,59



Man freute sich über den Erhalt einer Medaille und eines Zopfs. Bild: PD